Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 48

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein Los kostet nur 2 Fr., eine Serie von 10 Losen 20 Fr. mit garantiertem Gewinn

Bestellen Sie sofort Lose durch Einzahlung auf: Schweiz. Gebirgshilfelotterie, Postcheck-Konto VII 6392, Luzern, Theaterstrasse 15. Für Porto sind 40 Rp. beizufügen, für Zustellung der Gewinnliste nach der Ziehung 30 Rp. extra. - Wer es vorzieht, kann statt Lose zu erwerben, einen freiwilligen Beitrag direkt an den Gebirgshilfefonds (Postcheck-Konto VII 6300, Luzern) einzahlen.

Der öffentliche Verkauf ist nur in und nach den Kantonen Appenzell, Baselland, Graubünden, Luzern (Geschäftsstelle), Ob- u. Nidwalden, Solothurn, Schaffhausen, Schwyz, Tessin, Uri, Wallis und Zug gestattet.

mag ich nicht reden, denn man soll nicht immer von sich reden) geht also bestimmt auf Kosten des Setzers, was dem Hewi aber ein schlechter Trost sein wird. Stelle ihm aber gern 20 Zeilen zur Verfügung, um seine Wut auszulassen. Bitte jedoch, nicht allzu scharf zu schiessen.

(... besonders nicht auf mich, denn auf dem Manuskript steht halluncination, was natürlich falsch ist, aber extra habe ich es so abgesetzt, um einmal sehen zu können, auf welches Niveau der Spalter mit seinen intellektuellen Mitarbeitern sinken würde, falls meine Unfehlbarkeit einmal versagen sollte! Grüezi!

Der Setzer.)

Unheilbarer Optimismus

«Verse wandern in den Papierkorb, wenn Rückporto beiliegt zurück zum Urheber», dies ist auch Ihre heilige Parole. Stellen Sie sich vor, mit welcher Zuversicht ich trotzdem einen Vers einsende. Nein, das ist der Beweis, dass die Jugend von heute doch noch einen Glauben hat, wenn dieser Glauben auch nur an die Nebelspalterredaktoren ist.

Es heisst ja in unserer Zeit, es kommt nicht darauf an, was und an wen man glaubt, sondern wichtig ist nur, dass man glaubt, und dass ich glaube, das sehen Sie ja aus meinen Zeilen.

Ich glaube fest und zuversichtlich an Sie, und Sie, das ist natürlich selbstverständlich, glauben mit derselben Sicherheit an mich. Die Sache wäre an und für sich ganz einfach und höchst bequem, aber ...

«Was sagen Sie dazu?»

«Der kleine Fritzchen wollte Butter,
und sprang mit diesem Wunsch zur Mutter,
sie sagte: «Nein, der Führer wirds Dir lohnen,
statt Butter kauft man heut' Kanonen.»

Angelo (sprich Angeloooh, nicht fälschlicherweise Anschelo, das ist volksfremd und muss vermieden werden.

In einer so ungereimten Zeit Verse zu machen, ist direkt paradox, und indirekt stürzt es mich in Unkosten von wegen der warmen Milch, die ich zur Beruhigung meiner Nerven cognacgläschenweise meinem Organismus einfüllen muss. Zudem bin ich dagegen, sprühende Talente durch Reime einzuengen. Fliegen soll der Genius, nicht auf Versfüssen hinken, besonders dann, wenn er Angelo heisst.

Diskreter Hinweis

Lieber Spalter!

Den Beitrag «Sprichart und Redenswort» auf Seite 16 Deiner vorletzten Nummer kannst Du, falls Du Lust hast, in etwas besserer Ausführung nachsehen bei

Leopold Zimmermann:
Bilder-Spiele und Denksport-Aufgaben.
Verlag Voggenreiter, Potsdam, 1930.

Als Gegenleistung könntest Du vielleicht einen meiner längst angenommenen Beiträge bringen. — Herzlich: F. P.

Glaube nicht, dass der «Verfasser» es gemaust hat. Sehr wahrscheinlich hörte er das dankbare Vortragsthema an einem Familienabend und hat es «frei» nachgeschaffen. Immerhin! Die Leser bringen's an den Tag! Dank für den Hinweis. Die ausgezeichnet gelagerten Beiträge werden sofortigst erscheinen.

Punkto Nord-Föhn

Beiliegend Wetterbericht aus der Neuen Zürcher Zeitung vom 30. Oktober 1936:

Wettervorhersage für die Südschweiz: Unter Nordföhneinfluss weiterhin heiter und trocken.

Der Wettermacher ist bald so konfus wie das Wetter selbst. Ere

Muss Ihnen leider einen Flüchtigkeitsfehler anstreichen. Sie übersehen, dass es heisst: Wetterbericht für die Südschweiz. Kommt nun ein Nordwind über den Gotthard, dann wird er eben zum Nordföhn, denn die Wärme des Windes hängt nicht nur von der Himmelsrichtung ab. Der durch den Abstieg erhitzte Bergwind heisst halt Föhn.

Schreiben Sie also 20mal den Satz: Ich soll beim Lesen keine Flüchtigkeitsfehler machen! Diese Strafe ist nötig, denn mit dem Nachdruck ihrer Glosse hätte ich mich ganz gewaltig blamieren können.